Dornbirner

meindeblat

Erscheint jeden Sonntag. — Preis: ganzschrig K 2- (mit Postversendung K 3-20), einzelne Rummern 10 h — Einschaftungen fosten 10 h der Zeilenraum und sind die spätestens Freitag mittags kostenfrei ins Gemeindeamt zu bringen.

Mr. 9.

Sonntag, 3. März 1901.

Jahra.

Kundmachungen.

Stipendienausfdreibung.

Mus ben Renten ber Loreng Rhomberg'ichen Stiftung find bom Schuljahre 1900/1901 an folgende Stipendien gu berleiben :

- 1. Gin Studienflipendium gu 200 K.
- 2. ein Realiculftipendium gu 100 K.
- 3. Gin handwertft pendium gu 120 K.
- 4. ein weibliches Stipendium au 80 K.

Bum Bezuge Diefer Stipendien find in nachftebender Reibenfolge berufen :

- a) dürftige Bermandte bes Stifters :
- b) dürftige Angehörige ber Gemeinde Dornbirn;
- c) minberbürftige Bermandte bes Stifters.

Bewerber um eines biefer Stipendien haben ihre mit bem Radmeife über bie Bermandticaft mit dem Stifter, über bie Dürftigfeit und infoferne eine Bermandtichaft mit bem Stifter nicht befieht, über bie Buftanbigfeit gur Gemeinde Dornbirn. fowie mit dem Impficheine und den übrigen erforderlichen Beugniffen belegten Gefuche bis 20. Marg 1901 bem Gemeindeamte in Dornbirn gu überreichen.

Feldfirch, am 22. Februar 1901.

Der f. f. Begirtshauptmann: Bigau.

In ber Gemeinde Gobis murbe am 22. I. Dis. ber Blaschenausfolag bei Buchtrindern fefigeftellt. Feldfird, am 25. Februar 1901.

Der t. t. Begirtehauptmann:

Bigau.

Am 28. Marg 1901 um 1/22 Uhr nachmittaas wird bom t. t. Oberforftcommiffar die biesjährige Forfttagfatung für die Gemeinde Dornbirn im Bemeindehaufe abgehalten werden, wogu nach ber beftebenden Borfdrift ber Ber Bemeindeborfteber ober beffen Stellvertreter, fowie bas Balbauffichtspersonal zu erscheinen haben. Unliegend erhalt bas Gemeindeamt die nothwendigen Drudforten gur Aufnahme ber Forfiproducte-Anmelbungen aus Gemeinde- und Pribatwaldungen, ebent. auch gur Aufnahme ber gur Balbweibe nachgefuchten Biegen und Schafe, mit ber Beisung übermittelt, Diefe Bergeichniffe je in duplo in bekannter Art angufertigen und felbe fodann bei ber Forftagfagung bebufs Ueberprufung und Be autachtung borgulegen.

Feldfirch, am 26. Februar 1901.

Der f. f. Begirtshauptmann:

Bigau.

Wegmaut.

Die Gemeinde Dornbirn erhielt laut Rundmachung bes f. f. Statthalters bom 26. Janner 1901, Dr. 3516, Die Bewilligung gur Ginhebung einer Begmaut auf ber neuen Bregengermalberfrage gwifden der Alberfdmender Bemeinbegrenze und der Ginmundung ber Balberftrage in bie Safelftauderftrage.

Die Ginhebung ber Wegmaut erfolgt bom 4. Mars 1901 an und wird burd Jofef Bofle in Rreugen nad folgenbem Mauttarif bewerfftelligt:

- 1. für Aleinvieh (Ziegen, Schafe, Schweine
 - und Saugfalber) per Stud
- 2. für Großbieh " . . . 10 h
- 3. für Pferbe und Maulthiere per Stud 20 h und zwar ift bie Bebithr bon jedem Stud Bieh für ben

laufenden Tag nur einmal zu beheben. Dornbirn, am 3. Marg 1901.

Die Bemeindeborftehung.

Gldwendthirt.

Die Gemeinde benothigt einen Sirten für ben nadften Sommer aufs Bicmenbt.

Ber Luft hat diefen Boften gu fibernehmen, wolle fic im Laufe Diefer Boche beim Obmanne bes Bidwendtausiduffes, herrn Couard Rhomberg in der Riedgaffe, melden.

Dornbirn, am 3. Marg 1901.

Die Bemeindevorftebung.

III. Grabenbezirk.

Die Grabentoften bom Jabre 1899 und 1900 bon bem III. Grabenbegirt nimmt heute ben 3. Marg ber Grabenmeifter Ulrich Solamüller, Rreuggaffe Rr. 5, entgegen. Die Roftenbetreffniffe, welche bis heute nicht an ben Grabenmeifter einbezahlt werden, werden bon diefem Tage an burch benfelben bei den iculbigen Parteien gegen ein Banggelb bon 20 Beller per Bartei eingezogen.

Dornbirn, am 3. Marg 1901.

Die Gemeinbevorftebung.